

Presseinformation

23. September 2009

Zwischenbilanz der NÖ Kindergartenoffensive

Mikl-Leitner, Schneeberger: Vorteil für Familien, Gemeinden und Städte

„Landeskindergärten sind Bildungsgärten und wichtige Einrichtungen für die Entwicklung unserer Kleinsten“, sagte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute, 23. September, bei einer gemeinsamen Bilanz-Presskonferenz zur NÖ Kindergartenoffensive in Wiener Neustadt mit VP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und Christian Stocker, Vizebürgermeister von Wiener Neustadt.

„Das Land Niederösterreich hat ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot und eine breite Förderpalette innerhalb der Kindergärten geschaffen“, meinte Mikl-Leitner, die auch betonte: „Das Land Niederösterreich bietet die Sprachenoffensive Slowakisch, Tschechisch und Ungarisch in den niederösterreichischen Kindergärten an, was in den letzten zwei Jahren von rund 10.000 Kindern angenommen wurde.“ Im Zuge der Sprachförderung werde auch Englisch in den Kindergärten angeboten. Besonders in den ersten Lebensjahren haben Kinder eine hohe Aufnahmefähigkeit beim Erlernen einer Sprache, so Mikl-Leitner. Interkulturelle PädagogInnen würden Kinder mit Migrationshintergrund betreuen und eine Brücke zwischen den Kulturen bauen.

„Die Kindergartenoffensive des Landes, wodurch auch Zweieinhalbjährige einen Kindergarten besuchen können, schließt eine Lücke zwischen dem Auslaufen des Karenzgeldes und dem Eintritt in den Kindergarten“, erklärte die Landesrätin. Das große Interesse an diesem neuen Angebot zeige, wie sehr das Land Niederösterreich dem Wunsch der Eltern nachgekommen sei, so Mikl-Leitner: „Etwa 50.000 Kinder besuchen derzeit einen Kindergarten in Niederösterreich, davon sind 5.000 unter drei Jahre alt.“ Durch die Kindergartenoffensive erhöhe sich auch der Bedarf an qualifizierten KindergartenpädagogInnen, führte Mikl-Leitner weiter aus. „Wir schaffen damit zusätzlich rund 1.100 Arbeitsplätze, was in konjunkturschwachen Zeiten besonders wichtig ist.“ Insgesamt würden 10.000 neue Kindergartenplätze in ganz Niederösterreich geschaffen.

„Die Kindergartenoffensive des Landes Niederösterreich ist das beste Beispiel für gelebten Föderalismus“, sagte VP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger. „Die Maßnahmen des Landes und der Gemeinden bei der Kinderbetreuung sind

Presseinformation

menschen- und bedarfsgerecht umgesetzt worden." Die Öffnung der Kindergärten für Zweieinhalbjährige und die heutige Inbetriebnahme der neuen Kindergartenstube im Krankenhaus Wiener Neustadt für die Mitarbeiter des Spitals seien gute Symbole dafür, wie schnell und effizient sich das Land Niederösterreich zur sozialen Modellregion entwickelt hat.

„Die Kindergartenförderung des Landes für die niederösterreichischen Gemeinden und Städte liegt bei über 72 Prozent der Errichtungskosten“, so Schneeberger weiter.